

## Betrachten wir uns die Welt?

Gibt es Gefahren? Analysieren wir die Ursachen der Gefahren? Woher kommen die Gefahren und wie hätten sie vermieden werden können? Sind Dekadenz und Gewinnsucht Auslöser für die Übel der Welt? Vorsicht – die wirklichen Verursacher sämtlicher Menschheitsprobleme werden tunlichst vermeiden unangenehm aufzufallen und wenn, dann versuchen sie schnellstens alles mit fadenscheinigen Argumenten zu relativieren!

Doch zurück zum Thema... Wer kann was und warum verursachen? Gehen wir dem Dilemma auf den Grund und scheuen wir uns nicht davor die Wahrheit zu sagen! Wer steht im Augenblick wo und warum? Wer profitiert davon, behauptet aber stets unterdrückt worden zu sein? Würden die Nutznießer des Fortschritts die Errungenschaften wieder hergeben, die man ihnen aufgezwungen hat und wenn nein: Wer hat sie ihnen warum aufgezwungen?

Nehmen wir einmal an, jeder hätte einfach nur gepflegt und für sich behalten was er sich erarbeitet hat – was wäre dann? Nun ja, dann gäbe es keine Überbevölkerung, keine chinesische Atommacht, keine Schwarzen überall auf der Welt (sie haben sich nicht aus eigener Kraft verbreitet) und keine unglaublichen Hungersnöte, weil viele Völker ihren Kinderreichtum dazu benützen müssten, um überhaupt den Staus quo aufrechtzuerhalten.

Wie ist das gemeint? Nun, wer sich bis jetzt nicht zutiefst erschrocken abgewendet hat, vor so vielen, massiven Vorinformationen, der wird zu dem Schluss kommen müssen, daß lediglich der westliche Wohlstand schuld an der ganzen Misere ist. Dort, in Europa, Nordamerika und Australien haben gierige Menschen alles vorbereitet was zu dem, nun logischerweise zu erwartenden Crash beigetragen hat, nein, ihn überhaupt erst ermöglichte!

Sogenannte „findige“ Geschäftsleute haben versucht sich zu bereichern wo es nur geht und dabei völlig außer Acht gelassen, daß Menschen, die nichts erfunden haben was sie verkaufen möchten, auch gar nicht damit umgehen können. Afrikanische Stämme, ausgerüstet mit Panzern und Raketen, verursachen Chaos und Unruhen, was wiederum Völkerwanderungen auslöst, die es ohne westliches Zutun nie gegeben hätte.

Darüber hinaus hat erst die westliche Medizin ermöglicht, daß kein Kind mehr stirbt...jedenfalls nicht an einer Krankheit. Nachdem aber keines mehr stirbt übertrifft der Kinderreichtum primitiver Völker seine Bestimmung bei weitem. Der Mensch überfüllt Länder die für solche Massen nicht vorgesehen sind: Epidemien und Versorgungsengpässe treten auf! War das nicht vorauszusehen? Die Reichen des Westens haben die auf uns zukommenden Katastrophen absichtlich kleingeredet, damit ihre Gewinnspanne wächst.

„Verkaufen, verkaufen, verkaufen“ lautet die Devise! Alles was nicht niet- und nagelfest ist wird an Kreaturen veräußert die nichts Besseres zu tun haben als anderen damit zu schaden. Ob es nun Kühlschränke für Eskimos, Pardon Inuit, oder eine goldene Sauna für den Clanchef einer arabischen Sippe sind. Wir bekommen dafür Milliarden Migranten, deren Not von unseren Geschäftsleuten und Politikern verursacht worden ist und dazu den Islam, der allenfalls für eine mittelalterliche Lebensweise taugt.

Unsere „Neu-Philosophen“ versehen die auf uns zukommenden Katastrophen dann mit den, für wiederum nur die Obrigkeit passenden Ausreden, wie „Alle Menschen sind gleich“, oder „Die Würde des Menschen ist unantastbar“! Die alles dominierende Geschäftswelt kann tatsächlich jedes noch so unfähige Individuum brauchen, denn wir stehen vor einer weiteren Revolution der

Industrie: Dem Überwachungszeitalter. Auf diese Weise versuchen die alten und die neuen Verbrecher, die nun nicht mehr nur im Westen, sondern weltweit vorkommen, die Situation in den Griff zu bekommen!! Die Ware „Mensch“ wird gechippt!

Wären wir, richtigerweise, bei uns geblieben und hätten wir nicht versucht immer noch reicher und vor allem immer noch schneller reich zu werden, hätten wir unter unseren Völkern alles gerecht aufgeteilt was erreicht wurde, dann gäbe es ganz sicher keine Überbevölkerung, keine Wasserknappheit, keine minderbemittelten Atommächte! Wir könnten im friedlichen Wettbewerb – unter Einbeziehung seltener Ausnahmen von außen – gelassen einer goldenen Zukunft entgegensehen!!!

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)